



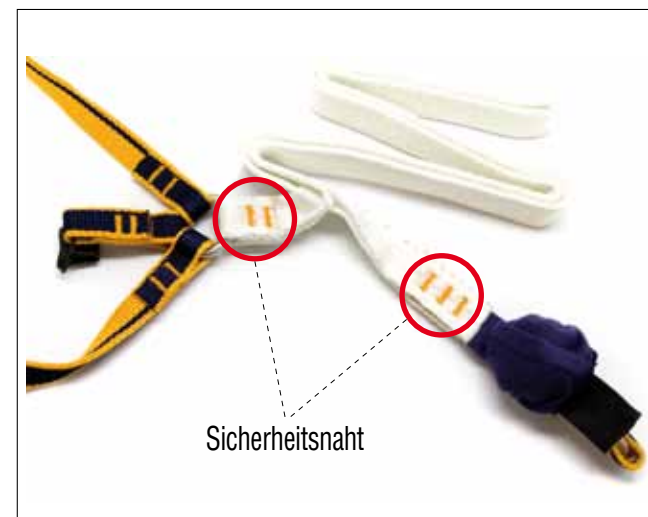
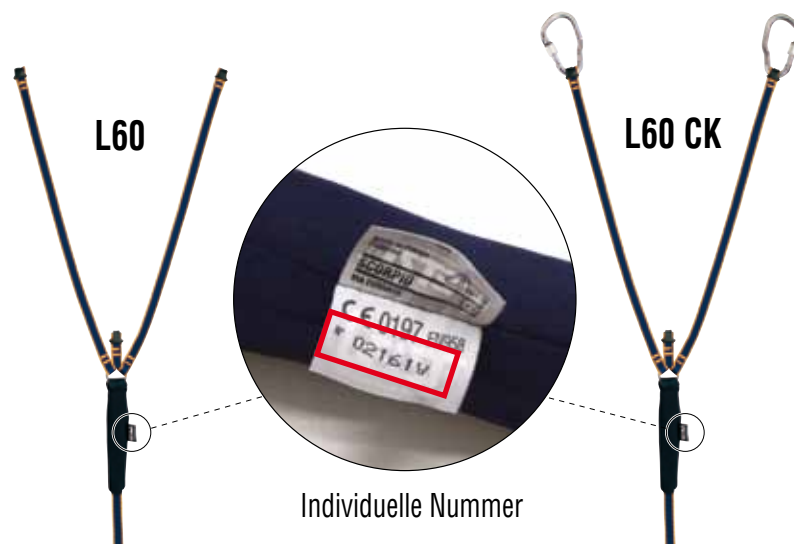
# AUFRUF ZUR ÜBERPRÜFUNG: VERBINDUNGSMITTEL SCORPIO L60 und L60 CK für Klettersteige

betrifft alle vor dem 4. März 2005 hergestellten Produkte, Seriennummer 02150 bis 05062.

Wir wurden über einen schweren Unfall in Kenntnis gesetzt, der möglicherweise auf einen Fehler des SCORPIO-Verbindungsmittels zurückzuführen ist. Eine erste Prüfung hat ergeben, dass eine Sicherheitsnaht am Falldämpfer fehlte. Diese Naht ist nur zu sehen, wenn der Falldämpfer aus seiner Schutzhülle herausgenommen wird. Jedes unserer Sicherheitsprodukte wird zwei individuellen Kontrollschritten unterzogen. Der Fehler dieses bei dem Unfall verwendeten Verbindungsmittels lässt sich nur durch das höchst unwahrscheinliche Versagen dieser beiden voneinander unabhängigen Kontrollen erklären.

Petzl wird sich seiner Verantwortung stellen und verpflichtet sich, alle erforderlichen Maßnahmen in die Wege zu leiten, damit sich ein solches Versagen nicht wiederholt.

Als Vorsichtsmaßnahme hat Petzl beschlossen alle SCORPIO-Verbindungsmittel L60 und L60 CK, die vor dem 4. März 2005 hergestellt wurden, unverzüglich einer eingehenden Untersuchung zu unterziehen.



**Wenn Sie ein SCORPIO-Verbindungsmittel L60 oder L60 CK für Klettersteige besitzen, das vor dem 4. März 2005 hergestellt wurde (Seriennummer 02150 bis 05062), fordern wir Sie auf:**

- **die Benutzung unverzüglich einzustellen**
- **sich mit uns in Verbindung zu setzen über:**
  - den Petzl-Vertrieb in Ihrem Land (<http://www.petzl.com/en/page/petzl-distributors-world-1>)
  - oder die Nummer: + 33 (0)4 56 58 22 60 anzurufen
  - oder eine E-Mail an [inspection.scorpio@petzl.fr](mailto:inspection.scorpio@petzl.fr)



# IDENTIFIKATIONSHILFE BEZÜGLICH DER PETZL VERBINDUNGSMITTEL FÜR KLETTERSTEIGE

**L60 SCORPIO  
L60 CK SCORPIO**



**Dieses Produkt ist vom Aufruf zur Überprüfung betroffen.**

**Benutzen Sie es nicht mehr.**

Wenden Sie sich an Ihren Fachhandel.  
[www.petzl.com](http://www.petzl.com)

[inspection.scorpio@petzl.fr](mailto:inspection.scorpio@petzl.fr)

**L60 2 SCORPIO  
L60 H SCORPIO EASHOOK  
L60 WL SCORPIO VERTIGO WL**



**Dieses Produkt ist vom Aufruf zur Überprüfung nicht betroffen.**

Sie können es unter Beachtung der in der Gebrauchsanleitung enthaltenen und auf unserer Website verfügbaren Gebrauchs-, Wartungs- und Überprüfungshinweise benutzen.

[www.petzl.com](http://www.petzl.com)

**L56 ZYPER  
L56 H ZYPER  
L56 WL ZYPER VERTIGO**



**Dieses Produkt ist vom Aufruf zur Überprüfung nicht betroffen.**

Sie können es unter Beachtung der in der Gebrauchsanleitung enthaltenen und auf unserer Website verfügbaren Gebrauchs-, Wartungs- und Überprüfungshinweise benutzen.

[www.petzl.com](http://www.petzl.com)

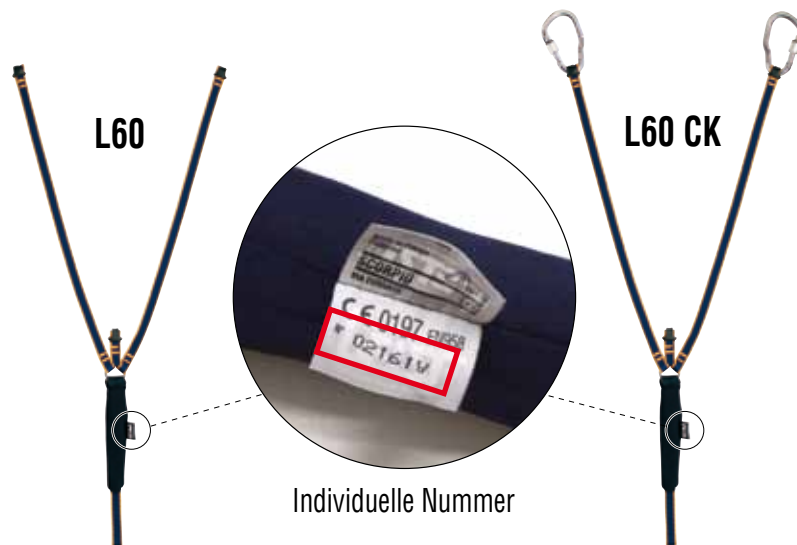


# INFORMATION BEZÜGLICH EINES UNFALLS IN EINEM KLETTERSTEIG MIT EINEM SCORPIO-VERBINDUNGSMITTEL

Am Donnerstag, den 5. Mai 2011 ist ein junger Mann im Klettersteig der Bastille (Grenoble, Frankreich) verunfallt. Die Ursache dieses Unfalls ist möglicherweise ein Fabrikationsfehler eines Scorpio-Verbindungsmittele von Petzl (es handelt sich um eine bis März 2005 hergestellte Version). Bei dem Fehler handelt es sich um eine fehlende Sicherheitsnaht an der Verbindungsstelle mit der Ankerstichschleufe.

In unseren Gedanken sind wir bei dem Verletzten und seinen Angehörigen, denen wir unser tiefes Mitgefühl aussprechen möchten. Wir versichern, dass sich die Firma Petzl ihrer Verantwortung stellen wird.

Als Vorsichtsmaßnahme haben wir ohne das Ergebnis der Untersuchung abzuwarten beschlossen, eine Rückrufaktion für alle von uns hergestellten SCORPIO-Verbindungsmittele (L60 und L60 CK, hergestellt bis März 2005, mit einer Seriennummer zwischen 02150 und 05062: siehe Abbildung) eingehend zu überprüfen.



Seit 40 Jahren stellt Petzl jährlich mehrere Millionen Sicherheitsausrüstungen her. Es ist das erste Mal in der Geschichte unseres Unternehmens, dass wir von einem Unfall Kenntnis haben, der möglicherweise durch einen Herstellungsfehler eines von uns vermarkteten Produkts verursacht wurde. Die Sicherheit stand und steht bei uns immer an erster Stelle.

Unsere nach ISO 9001 zertifizierten Herstellungs- und Prüfverfahren werden ständig verbessert, um das Risiko eines Versagens, insbesondere im Hinblick auf den Risikofaktor Mensch, zu reduzieren. Diese Verbesserungen wurden seit Beginn seiner Produktion kontinuierlich auf das Scorpio-Verbindungsmittele übertragen. Jedes Sicherheitsprodukt durchläuft mindestens zwei Kontrollschritte: eine Kontrolle im Laufe des Herstellungsverfahrens und eine Endkontrolle, die jeweils von unterschiedlichen Personen durchgeführt wird.

Wir versichern Ihnen, dass die Mitarbeiter der Firma Petzl, die von diesem Unfall tief betroffen sind, sich künftig noch stärker darum bemühen, die Zuverlässigkeit unserer Produkte ständig zu verbessern.

Petzl setzt alles daran, Risiken zu verhindern, auch wenn nicht jedes Restrisiko ausgeschlossen werden kann. Wir werden das Herstellungs- und Prüfverfahren in Bezug auf die Sicherheitsnähte nochmals genauestens durchleuchten.

Ich gebe Ihnen mein Wort, dass alle erforderlichen Maßnahmen unverzüglich in die Wege geleitet werden, damit sich ein solcher Unfall nicht wiederholt.

Wir bitten Sie, unsere Entschuldigung anzunehmen.

Paul Petzl

Präsident